



[TEIL B]

**Ausfertigung, die nach Hinterlegung der Urkunde bei der Kanzlei
in den Anlagen zum Belgischen Staatsblatt zu veröffentlichen ist**



22150018

Hinterlegt bei der Kanzlei
des Unternehmensgerichts EUPEN

07. Dez. 2022

in
der Greffier Kanzlei

Unternehmensnr. : 457 128 138

Gesellschaftsname

(voll ausgeschrieben) : **Fonds Social des Ouvriers de la Firme HYDRO-
ALUMINIUM (EXPA)**

(abgekürzt) : **Fonds Social ouvriers EXPA- Extrusion**

Rechtsform : VoG

Vollständige Anschrift

des Sitzes : 4700 EUPEN, Siebenponisweg 12

Gegenstand

der Urkunde : **Veröffentlichung neuer Satzungen in deutscher und französischer
Sprache**

NEUE

Satzungen VoG Fonds Social des ouvriers de la Firme HYDRO-ALUMINIUM (EXPA)

Unternehmens-Nr. 457.128.138

Art.1

Die Bezeichnung der Vereinigung ohne Gewinnstreben ist „Fonds Social des ouvriers de la société
anonyme HYDRO-ALUMINIUM (EXPA)“, abgekürzt „Fonds Social ouvriers EXPA – Extrusion “

Art.2

Der Sitz der Vereinigung ist in 4700 Eupen, Siebenponisweg 12, Gerichtsbezirk Eupen oder an jedweden
anderen Ort im gleichen Gerichtsbezirk, der durch den Verwaltungsrat bezeichnet wird.

Art.3

Die Vereinigung hat als Objekt und Zielsetzung dem Arbeiterpersonal zusätzliche Vergütungen zukommen
zu lassen im Falle von Krankheit, Arbeitsunfall, Unfall auf dem Arbeitswege, Berufskrankheit, Arbeitslosigkeit,
Rentenantritt und in jedweden anderen sozialrelevanten Fall, welcher in der internen Ordnung der A.G.
HYDRO EXTENSION EUPEN (U. Nr. 0454.060.661) vorgesehen ist. Sie kann jegliche Zusatztätigkeiten
ausüben, die mit diesem Hauptziel zu tun hat, insbesondere Immobilien erstehen, um dort Niederlassungen
zu installieren.

Art.4

Die Vereinigung ist auf unbestimmte Zeit gegründet.

Art.5

Die Anzahl der Mitglieder ist unbegrenzt. Die Mindestanzahl beträgt jedoch fünf Mitglieder. Als Mitglieder
verstehen sich alle Arbeiter, beschäftigt bei der A.G. HYDRO-ALUMINIUM (EXPA) A.G., deren
Lohnbruttomasse die Berechnungsbasis der Beiträge an den Fonds durch das Unternehmen ab 01.01.1995
ausmachen.

Art.6

Bijlagen bij het Belgisch Staatsblad - 19/12/2022 - Annexes du Moniteur belge

Bitte auf der letzten Seite des Teils B angeben : Auf der Vorderseite : Name und Eigenschaft des beurkundenden Notars oder der
Personen, die dazu ermächtigt sind, die juristische Person
Dritten gegenüber zu vertreten

Auf der Rückseite : Name und Unterschrift (die gilt nicht für Urkunden vom Typ
Mittellung).

Das Arbeiterpersonal ist ab dem Moment der Eintragung im Personalregister der A.G. HYDRO-ALUMINIUM (EXPA) A.G. automatisch Mitglied der Vereinigung, vorausgesetzt sie unterzeichnen das Mitgliederregister und die Statuten sowie deren internen Verordnungen. Die Unterschriften belegen also den Anschluss des Mitglieds, welches ab dann an die Statuten und internen Verordnungen gebunden ist. Die der A.G. HYDRO-ALUMINIUM EXPA angegebene elektronische Adresse ist verbindlich - auch für die Einladungen zu den Generalversammlungen. Das Mitglied trägt selber dafür Sorge dem Vorstand jedwede Abänderung dieser Adresse mitzuteilen.

Art.7

Der gegebenenfalls geforderte jährliche Mitgliedsbeitrag darf nicht 10 € überschreiten.

Die internen Verordnungen werden durch den Verwaltungsrat ausgearbeitet. Sie bestimmen die verschiedenen Rechte und Pflichten der Mitglieder.

Art.8

Die Mitglieder sind frei, sich aus der Vereinigung jeder Zeit zurückzuziehen: ihren Rücktritt müssen Sie per Einschreiben dem Verwaltungsrat mitteilen.

Art.9

Der Ausschluss eines Mitglieds kann nur durch die Generalversammlung der Vereinigung beschlossen werden. Diese stimmt in geheimer Wahl ab und mit einer 2/3 Mehrheit der Stimmen der anwesenden oder ordnungsgemäß vertretenen Mitglieder und dies nach Anhörung der Erläuterungen des Mitglieds, welches von dieser Maßnahme betroffen ist. Die Missachtung der satzungsmäßigen Vorschriften und der internen Verordnungen stellt einen Ausschlussgrund dar. Das zurückgetretene oder ausgeschlossene Mitglied, dessen Erben und Rechtsnachfolger haben kein Anrecht auf Ansprüche gegenüber dem Sozialfonds und sind auch nicht berechtigt eine Abrechnung zu erhalten, eine Versiegelung vorzunehmen oder eine Inventaraufnahme.

Art.10

Die Generalversammlung ist die souveräne Entscheidungsgewalt der Vereinigung. Sie setzt sich aus den Vereinsmitgliedern zusammen. Sie ist somit bevollmächtigt die Statuten ändern zu können, Verwalter zu bezeichnen oder abzuwählen, ebenso wie die Kommissare mit dem Einverständnis mit den oder der Gewerkschaftsorganisation, welche ein Vetorecht diesbezüglich haben, die Budgets und Jahresabrechnungen gutzuheißen, die Vereinigung vorzeitig aufzulösen, Mitglieder auszuschließen.

Art.11

Im Jahr findet mindestens eine Generalversammlung statt, spätestens zum 30. Juni. Die Generalversammlung muss sich auch außergewöhnlich versammeln, wenn 1/5 der Mitglieder einen entsprechenden Antrag stellt. Die Generalversammlung kann auch zudem durch den Verwaltungsrat einberufen werden, wenn dies im sozialen Interesse der Vereinigung liegt. Jede Generalversammlung findet am Sozialsitz statt zu dem Tag und der Stunde, welche in der Einladung festgehalten ist. Alle Mitglieder müssen einberufen werden.

Art.12

Die Einladungen erfolgen durch den Verwaltungsrat, durch schriftliche Einladung mindestens 15 Tage vor der Versammlung. Die Einladungen enthalten die Tagesordnung.

Die Einladungen werden an die bekannte elektronische Adresse versandt (s. Artikel 6).

Die Generalversammlung kann nur über die Punkte abstimmen, die auf der Tagesordnung stehen. Die Tagesordnung hat auch die Punkte zu befassen, die durch mindestens 1/10 der Mitglieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Art.13

Jedes Mitglied der Vereinigung hat das Recht an der Versammlung teilzunehmen, persönlich oder mittels eines Bevollmächtigten seiner Wahl, vorausgesetzt, dass dieser auch Mitglied der Versammlung ist. Das anwesende Mitglied kann nur durch ein anderes (abwesendes) Mitglied bevollmächtigt werden.

Alle Mitglieder haben ein gleiches Stimmrecht, jedes Mitglied verfügt über ein Stimmrecht.

Art.14

Die Generalversammlung gilt als ordnungsgemäß zusammengesetzt, egal wieviel Mitglieder zugegen oder vertreten sind und die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der Stimmen getroffen. Im Falle der Stimmengleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden entscheidend. Entscheide der Generalversammlung

betreffend der Abänderung der Satzungen, des Ausschlusses der Mitglieder oder der vorzeitigen Auflösung der Vereinigung können jedoch nur genommen werden mittels einer 2/3 Mehrheit und auch nur, wenn ein Minimum Quorum an anwesenden und/oder ordnungsgemäß vertretenen von 2/3 der Mitglieder gegeben ist.

Art.15

Die Beschlüsse der Generalversammlung werden in ein Spezialregister aufgenommen nach Unterzeichnung durch den Vorsitzenden und dem Schriftführer, sowie unterzeichnet durch die Mitglieder, die dies anfragen. Das Register ist am Sitz der Vereinigung zu bewahren, wo jede interessierte Partei davon Kenntnis nehmen kann, ohne dass das Register jedoch deplatziert werden kann.

Art.16

Die Vereinigung wird durch einen Verwaltungsrat verwaltet, der mindestens drei Mitglieder hat, die Mitglieder der Vereinigung sein müssen und die durch die Generalversammlung bezeichnet werden bis zu ihrer Abwahl. Sie sind wiederwählbar. Die Mandate der Verwalter werden unentgeltlich ausgeübt.

Art.17

Die Verwalter gehen – außer der vom Gesetzgeber vorgesehenen Ausnahmen - keine persönliche Verpflichtung ein, was die Verbindlichkeiten der Gesellschaft anbelangt. Ihre Verantwortung beschränkt sich auf die Ausübung Ihres Mandates.

Art.18

Der Verwaltungsrat wählt unter seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden, einen Schriftführer und einen Kassierer. Der Vorsitzende wird ausgewählt aus den Mitgliedern der gewerkschaftlichen Mehrheit im Verwaltungsrat.

Art.19

Der Verwaltungsrat wird durch den Vorsitzenden einberufen. Der Verwaltungsrat kann nur abstimmen, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder zugegen oder vertreten sind. Die Entscheidungen werden per einfacher Mehrheit genommen. Bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden bestimmend.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden in einem Protokollregister festgehalten.

Im Falle eines potentielle Interessenkonfliktes in Bezug auf die persönlichen Interessen des ein oder anderen Verwaltungsratsmitgliedes, haben die Abstimmungen im Verwaltungsrat sowie die diesbezüglichen Abstimmungen in der Generalversammlung (z. Bp. Entlastung oder Abberufung eines Verwaltungsratsmitgliedes) unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen gemäß Artikel 9:8 des Gesetzes über die Gesellschaften und Vereinigungen zu erfolgen.

Art.20

Der Verwaltungsrat hat die ausgedehntesten Befugnisse, um Verwaltungshandlungen und sonstige Verfügungen im Interesse der Gesellschaft durchzuführen. Unter seinen Zuständigkeitsbereich fallen alle Handlungen, die nicht ausdrücklich durch das Gesetz oder die Satzungen der Generalversammlung vorbehalten sind.

Der Verwaltungsrat hat insbesondere die Möglichkeit alle Operationen durchzuführen, die der Vereinigung gemäß Artikel 3 dienen.

Er kann insbesondere:

- sämtliche Zahlungen erhalten und tätigen, Zahlungen einfordern und Quittungen erstellen;
- Finanzdepots eröffnen und erhalten;
- Mobiliar und Immobilien erstehen, austauschen und veräußern und Mietverträge abschließen, selbst über 9 Jahre hinaus;
- Übertragungen von Möbeln und Immobilien, die dem Dienst der Vereinigung zugutekommen, gutheißen;
- Subsidien und Subventionen jedweder Art erhalten und gutheißen;
- Schenkungen und Erbnachlässe gutheißen und erhalten;
- Verträge, insbesondere Unternehmensverträge, gutheißen und abschließen;
- Kredite aufnehmen mit oder ohne Garantie;
- Bürgschaften oder Rechtseintritte gutheißen und akzeptieren;
- Hypothesen auf den Gesellschaftsimmobilien akzeptieren, abschließen und entsprechende Darlehensverträge und Starksagungen gutheißen;

- auf vertragliche dingliche Rechte verzichten, ebenso wie auf dingliche und persönliche Garantien;
- hypotheekarische Eintragungen, Pfändungen, o.ä. aufheben;
- die Vertretung vor den Gerichten sowohl als Kläger wie als Beklagter gewährleisten und gemäß den entsprechenden Urteilen handeln;
- Transaktionen und Kompromisse abschließen.

Der Verwaltungsrat kann ebenso, selber oder per Delegation Erfüllungsgehilfen bezeichnen oder abberufen sowie Personalmitglieder anstellen und deren Vergütungen bestimmen. Der Verwaltungsrat kann sich auf keinen Fall an die Stelle der Gewerkschaftsdelegationen setzen für das Aushandeln jedweder Vorteile.

Art.21

Der Verwaltungsrat kann die tägliche Verwaltung der Vereinigung einem oder mehreren delegierten Verwaltern aus seinem Kreise anvertrauen, der/die dann zeichnungsbefugt ist/sind und von dem die Bevollmächtigungen und ggf. Vergütungen bestimmt werden.

Art.22

Gerichtliche Verfahren, sowohl als Beklagter wie als Kläger, werden durch den Verwaltungsrat, vertreten durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrates, geführt.

Art.23

Alle Handlungen, die die Vereinigung verpflichten, sowie alle Bevollmächtigungen, Mandatsentzüge, Arbeitsverträge sind durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrates zu unterzeichnen, der seinerseits sich diesbezüglich nicht gegenüber Dritten auszuweisen hat betreffend der Frage, ob seiner Unterschrift eine vorherige Entscheidung des Verwaltungsrates vorangegangen ist.

Art.24

Jedes Jahr werden die Konten zum 31.12. des laufenden Jahres geschlossen und ein Budget für das kommende Jahr festgesetzt. Konten und Budget werden in der ordentlichen Generalversammlung zur Gutheißung vorgelegt.

Art.25

Im Falle der vorzeitigen Auflösung der Vereinigung bezeichnet die Generalversammlung, die hierüber abgestimmt hat, auch einen oder mehrere Liquidatoren, deren Bevollmächtigungen festgesetzt werden. Die Generalversammlung bestimmt dann auch über die Zuteilung der Güter und Werte der aufgelösten Vereinigung nach Tilgung der Verbindlichkeiten und führt diese Güter einem Projekt zu, welches dem Objekt der aufgelösten Vereinigung am nächsten kommt.

NOUVEAUX

Statuts ASBL Fonds Social des ouvriers de la firme HYDRO-ALUMINIUM (EXPA)
N° d'entreprise 457.128.138

Art.1

La dénomination de l'association sans but lucratif est "Fonds Social des ouvriers de la société anonyme HYDRO-ALUMINIUM (EXPA)", abrégée « Fonds Social ouvriers EXPA – Extrusion ».

Art.2

Le siège de l'association est fixé à 4700 Eupen, Siebenponisweg 12, arrondissement judiciaire d'Eupen ou à tout autre endroit du même arrondissement judiciaire qui sera désigné par le conseil d'administration.

Art.3

L'association a pour objet et pour but d'accorder au personnel ouvrier des indemnités complémentaires en cas de maladie, d'accident du travail, d'accident sur le chemin du travail, de maladie professionnelle, de chômage, de départ à la retraite et dans tout autre cas d'ordre social prévu par le règlement interne de l'A.G. HYDRO EXTENSION EUPEN (n° d'entreprise 0454.060.661). Elle peut exercer toute activité complémentaire

en rapport avec cet objectif principal, notamment acquérir des biens immobiliers en vue d'y installer des établissements.

Art.4

L'association est constituée pour une durée indéterminée.

Art.5

Le nombre de membres est illimité. Le nombre minimum est toutefois de cinq membres. Par membres, on entend tous les ouvriers, employés par A.G. HYDRO-ALUMINIUM (EXPA) S.A., dont la masse salariale brute constitue la base de calcul des cotisations au Fonds par l'entreprise à partir du 01.01.1995.

Art.6

Le personnel ouvrier est automatiquement membre de l'association à partir du moment où il est inscrit au registre du personnel de l'A.G. HYDRO-ALUMINIUM (EXPA) A.G., à condition qu'il signe le registre des membres et les statuts ainsi que leurs règlements internes. Ces signatures attestent donc de l'affiliation du membre, qui est dès lors lié par les statuts et les règlements internes. L'adresse électronique indiquée à l'A.G. HYDRO-ALUMINIUM EXPA fait foi, y compris pour les convocations aux assemblées générales. Le membre veille lui-même à communiquer au conseil d'administration toute modification de cette adresse.

Art.7

La cotisation annuelle éventuellement demandée ne peut excéder 10 €.

Les règlements internes sont élaborés par le conseil d'administration. Ils déterminent les différents droits et devoirs des membres.

Art.8

Les membres sont libres de se retirer de l'association à tout moment : leur démission doit être communiquée par lettre recommandée au conseil d'administration.

Art.9

L'exclusion d'un membre ne peut être décidée que par l'assemblée générale de l'association. Celle-ci vote à scrutin secret et à la majorité des 2/3 des voix des membres présents ou dûment représentés et ce, après avoir entendu les explications du membre concerné par cette mesure. Le non-respect des dispositions statutaires et des règlements internes constitue un motif d'exclusion. Le membre démissionnaire ou exclu, ses héritiers et ayants-droits n'ont aucun droit à l'encontre du Fonds social et n'ont pas non plus le droit de recevoir un décompte, de procéder aux scellées ou de dresser un inventaire.

Art.10

L'assemblée générale est le pouvoir de décision souverain de l'association. Elle se compose des membres de l'association. Elle est par conséquent habilitée à modifier les statuts, à désigner ou révoquer les administrateurs, ainsi que les commissaires avec l'accord de ou des organisation(s) syndicale(s) qui ont un droit de veto à ce sujet d'approuver des budgets et comptes annuels, de dissoudre anticipativement l'association ou d'exclure de membres.

Art.11

Au moins une assemblée générale a lieu par an, au plus tard le 30 juin. L'assemblée générale doit également se réunir de manière extraordinaire si 1/5 des membres en font la demande. L'assemblée générale peut également être convoquée par le conseil d'administration si l'intérêt social de l'association le justifie. Chaque assemblée générale se tient au siège social au jour et à l'heure fixés dans la convocation. Tous les membres doivent être convoqués.

Art.12

Les convocations sont faites par le conseil d'administration, par invitation écrite au moins 15 jours avant l'assemblée. Les convocations contiennent l'ordre du jour.

Les convocations sont envoyées à l'adresse électronique connue (voir article 6).

L'Assemblée générale ne peut voter que sur les points inscrits à l'ordre du jour. L'ordre du jour doit également porter sur les points y inscrits par au moins 1/10 des membres.

Art.13

Chaque membre de l'association a le droit d'assister à l'assemblée, personnellement ou par l'intermédiaire d'un mandataire de son choix, à condition que ce dernier soit également membre de l'assemblée. Le membre présent ne peut être mandaté que par un autre membre (absent).

Tous les membres ont un droit de vote égal, chaque membre dispose d'un droit de vote.

Art.14

L'assemblée générale est considérée comme régulièrement composée, quel que soit le nombre de membres présents ou représentés, et les décisions sont prises à la majorité simple des voix. En cas d'égalité des voix, celle du président est prépondérante. Toutefois, les décisions de l'assemblée générale concernant la modification des statuts, l'exclusion de membres ou la dissolution anticipée de l'association ne peuvent être prises qu'à la majorité des 2/3 et seulement si un quorum minimum de 2/3 des membres présents et/ou dûment représentés est atteint.

Art.15

Les décisions de l'assemblée générale sont inscrites dans un registre spécial après signature par le président et le secrétaire, ainsi que par les membres qui en font la demande. Le registre est conservé au siège de l'association, où toute partie intéressée peut en prendre connaissance, sans toutefois que le registre puisse être déplacé.

Art.16

L'association est administrée par un conseil d'administration composé d'au moins trois membres, qui doivent être membres de l'association et qui sont désignés par l'assemblée générale jusqu'à leur révocation. Ils sont rééligibles. Les mandats des administrateurs sont exercés à titre gratuit.

Art.17

Les administrateurs ne contractent, sauf exceptions prévues par le législateur, aucune obligation personnelle en ce qui concerne les engagements de l'association. Leur responsabilité se limite à l'exercice de leur mandat.

Art.18

Le conseil d'administration élit parmi ses membres un président, un secrétaire et un trésorier. Le président est choisi parmi les membres de la majorité syndicale au sein du conseil d'administration.

Art.19

Le conseil d'administration est convoqué par le président. Le conseil d'administration ne peut voter que si plus de la moitié des membres sont présents ou représentés. Les décisions sont prises à la majorité simple. En cas d'égalité des voix, celle du président est prépondérante. Les décisions du conseil d'administration sont consignées dans un registre des procès-verbaux.

En cas de conflit d'intérêts potentiel concernant les intérêts personnels de l'un ou l'autre membre du conseil d'administration, les votes au sein du conseil d'administration ainsi que les votes y afférents à l'assemblée générale (p.ex. la décharge ou la révocation d'un membre du conseil d'administration) doivent avoir lieu en tenant compte des dispositions légales conformément à l'article 9:8 de la loi sur les sociétés et les associations.

Art.20

Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour accomplir les actes d'administration et autres actes de disposition dans l'intérêt de la société. Sont de sa compétence tous les actes qui ne sont pas expressément réservés à l'assemblée générale par la loi ou les statuts.

Le conseil d'administration a notamment la possibilité d'effectuer toutes les opérations utiles à l'association visée à l'article 3.

Il peut notamment :

- recevoir et effectuer tous les paiements, réclamer des paiements et établir des quittances ;
- ouvrir et maintenir des dépôts financiers ;
- acquérir, échanger et aliéner des biens mobiliers et immobiliers et conclure des baux, même pour une durée supérieure à 9 ans ;
- approuver les transferts de meubles et d'immeubles au profit du service de l'association ;
- recevoir et approuver des subsides et des subventions de toute nature ;
- approuver et recevoir des donations et des héritages ;
- approuver et conclure des contrats, notamment des contrats d'entreprise ;
- contracter des emprunts avec ou sans garantie ;
- approuver et accepter des garanties ou des subrogations ;
- accepter et conclure des hypothèques sur les biens immobiliers de la société et approuver les contrats de prêt et les lettres de crédit correspondants ;
- renoncer à des droits réels contractuels, ainsi qu'à des garanties réelles et personnelles ;
- lever les inscriptions hypothécaires, les saisies, etc ;
- assurer la représentation devant les tribunaux, tant en tant que demandeur qu'en tant que défendeur, et agir conformément aux jugements correspondants ;
- conclure des transactions et des compromis.

Le conseil d'administration peut également, lui-même ou par délégation, désigner ou révoquer des agents/auxiliaires d'exécution, engager des membres du personnel et déterminer leur rémunération. Le conseil d'administration ne peut en aucun cas se substituer aux délégations syndicales pour la négociation d'un quelconque avantage.

Art.21

Le conseil d'administration peut confier la gestion journalière de l'association à un ou plusieurs administrateurs délégués choisis parmi ses membres, qui ont alors pouvoir de signature et dont il détermine les délégations et, le cas échéant, les rémunérations.

Art.22

Les procédures judiciaires, tant en tant que défendeur que demandeur, sont menées par le conseil d'administration, représenté par le président du conseil d'administration.

Art.23

Tous les actes engageant l'association, ainsi que toutes les procurations, retraits de mandats, contrats de travail, sont signés par le président du conseil d'administration qui, à son tour, n'a pas à se justifier auprès des tiers quant à la question de savoir si sa signature a été précédée d'une décision préalable du conseil d'administration.

Art.24

Chaque année, les comptes sont clôturés au 31 décembre de l'année en cours et un budget est établi pour l'année suivante. Les comptes et le budget sont soumis à l'approbation de l'assemblée générale ordinaire.

Art.25

En cas de dissolution anticipée de l'association, l'assemblée générale qui a voté sur cette question désigne également un ou plusieurs liquidateurs dont les pouvoirs sont fixés. L'assemblée générale décide également de l'attribution des biens et valeurs de l'association dissoute après extinction du passif et affecte ces biens à un projet qui se rapproche le plus de l'objet de l'association dissoute.

Signé

E. DUYSER
AVOCAT